

**JUNIOR Landeswettbewerb 2019 in Rheinland-Pfalz:
Pfälzer Designs von „DubbeKlamodde“ aus
Frankenthal überzeugen Jury**

**Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und
Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing küren
Siegerteam in Mainz**

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

JULIA ISERMENGER
Stellvertretende Pressesprecherin
Holzhofstraße 4
55116 Mainz

Telefon: 06131 6172-1608
Telefax: 06131 6172-1299
Internet: www.isb.rlp.de
E-Mail: julia.isermenger@isb.rlp.de

Mainz, 9. April 2019. Im Foyer der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) in Mainz wurde zum zwanzigsten Mal das beste rheinland-pfälzische Schülerunternehmen gekürt: Beim diesjährigen JUNIOR Landeswettbewerb beeindruckte die JUNIOR Firma „DubbeKlamodde“ des Albert-Einstein-Gymnasiums aus Frankenthal die Jury mit regionaltypisch bedruckten Pullovern und T-Shirts. Damit qualifizierte sich das Team für den JUNIOR Bundeswettbewerb, der vom 12. bis 14. Juni 2019 in Berlin stattfinden wird, und erhält ein vom Radiosender bigFM gestiftetes Moderationscoaching. Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing nahmen an der Preisverleihung teil und gratulierten den Siegern.

Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig erklärte:
„Das Konzept von JUNIOR vermittelt nicht nur Wirtschaftswissen, es leistet viel mehr: Schülerinnen und Schüler lernen, auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten, Konflikte zu lösen und sich für etwas einzusetzen. Das sind wichtige Kompetenzen für Schule, Alltag und das spätere Berufsleben. Es freut mich zu sehen, mit wieviel Überzeugung die JUNIOR Unternehmerinnen und Unternehmer hier ihre Ideen präsentieren und gratuliere der diesjährigen Gewinner-Firma ganz herzlich. Toll

gemacht! Gleichzeitig bedanke ich mich bei den Initiatoren und den Schulpaten für ihr großes Engagement.“

„Einmal Unternehmer sein: Der JUNIOR Wettbewerb ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern, sich ganz praktisch in einer Welt auszuprobieren, die so jungen Leuten normalerweise verschlossen bleibt. Ich bin immer wieder begeistert, wie viele tolle Ideen unsere Schülerinnen und Schüler haben, und wie gut sie ihre Unternehmen führen. JUNIOR weckt den Unternehmergeist der jungen Leute“, sagte Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing.

Über den zweiten Platz und 300 Euro freuten sich die Schülerinnen und Schüler des Franziskus-Gymnasiums Nonnenwerth aus Remagen: Das Schülerunternehmen „Auaa“ überzeugte die Jury mit modischen Accessoires aus Altkleidung. Der Betrag wurde von der Einrichtung SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU) gespendet. „Die LVU begleitet und unterstützt JUNIOR seit der ersten Stunde vor zwanzig Jahren. Denn wir als Unternehmerverband stehen für Freiheit, Eigenverantwortung und Entfaltung der Persönlichkeit. Das alles bietet unternehmerische Selbstständigkeit. Es freut uns daher besonders, dass die Schülerinnen und Schüler des diesjährigen Wettbewerbs Unternehmerinnen und Unternehmer kennenlernen konnten, die selbst einmal als Schülerunternehmer gestartet sind. Diese Biografien zeigen, dass die Grundidee von JUNIOR funktioniert. Wer sich früh mit Existenzgründung beschäftigt, gründet mit höherer Wahrscheinlichkeit im späteren Leben wirklich ein Unternehmen“, führte LVU-Präsident Dr. Gerhard F. Braun aus.

Auf Platz drei landeten punktgleich zwei Unternehmen: Sowohl „Carisimo I-O“ der IGS Herrstein-Rhaunen, die

magnetische Edelsteinaccessoires vertreiben, als auch „Körn me on“ der Berufsbildenden Schule Kusel, die für ihren gesunden Müsliriegel ausschließlich regionale und biologisch angebaute Zutaten verwenden, erhielten einen Scheck im Wert von je 200 Euro. „Die Geschäftsideen, Produkte und Präsentationen der Unternehmergegeneration von morgen begeistern uns seit zwei Jahrzehnten jedes Jahr aufs Neue“, so Ulrich Dexheimer, Sprecher des Vorstandes der ISB.

Marion Hächtermann, Geschäftsführerin der IW JUNIOR gGmbH, erklärte: „Die JUNIOR Programme starteten vor 25 Jahren und Rheinland-Pfalz ist ganz vorne mit dabei: Seit 20 Jahren haben Schülerinnen und Schüler hier im Land die Möglichkeit, sich bei JUNIOR als Unternehmer auszuprobieren. Eine Reihe von rheinland-pfälzischen JUNIOR Unternehmen standen auch schon beim Bundeswettbewerb ganz oben auf dem Treppchen und ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mittlerweile in Berufs- und Arbeitswelt erfolgreich.“

Über das JUNIOR Programm

Die Schülerfirmenprogramme des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH, werden bundesweit seit 1994 angeboten. Bei JUNIOR gründen Schüler ein auf ein Schuljahr befristetes Schülerunternehmen. Im Team erlernen und erproben die Schüler Grundprinzipien unternehmerischen Handelns. Die Umsetzung der eigenen Geschäftsidee lässt die Teilnehmer praktisch erfahren, wie sich das eigene Handeln wirtschaftlich, sozial und ökologisch auswirkt. Mit JUNIOR expert, JUNIOR advanced und JUNIOR basic bietet die IW JUNIOR insgesamt drei unterschiedlich komplexe Schülerfirmenprogramme an.

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) fördert JUNIOR expert in Rheinland-Pfalz seit dem Schuljahr 1999/2000 und führt den Wettbewerb in Kooperation mit der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU), der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz sowie dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz durch.

Seit dem Start der JUNIOR Programme 1994 haben mehr als 100.000 Schüler an den JUNIOR Programmen teilgenommen. In Rheinland-Pfalz waren im Schuljahr 2018/2019 735 Schülerinnen und Schüler in 55 JUNIOR Unternehmen aktiv.

Weitere Informationen zu den JUNIOR Schülerfirmenprogrammen und den weiteren Angeboten der Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH finden Sie unter www.iwjunior.de.

Über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB):

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) mit Sitz in Mainz ist die Förderbank des Landes für die Wirtschafts-, Struktur- und Wohnraumförderung. Sie ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Investitionen mittelständischer Unternehmen, Existenzgründungen, Innovationen, Energieeffizienzmaßnahmen, kommunale Infrastrukturmaßnahmen sowie die Schaffung und Modernisierung von Wohnimmobilien unterstützt die ISB mit zinsgünstigen Darlehen, Beteiligungen, Bürgschaften und Zuschüssen sowie Know-how.